Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 31 (1902)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Finanzwesen.

Die Aufwendungen für den Bau des zweiten Geleises der Strecke Immensee–Brunnen, sowie die Auslagen für die fernere Ergänzung des Rollmaterials haben die Beschaffung neuer Geldmittel im verflossenen Jahre notwendig gemacht. Zu diesem Ende haben wir einen Teil des Wertschriftenbestandes, der den Reservefonds bildet, veräußert und diesem dafür einen Posten von Fr. 1,100,000. — des eigenen 3½ % Anleihens zugewiesen. Nebstdem sind noch Fr. 95,000. — dieses Anleihens gegen Ende des Jahres mit einem kleinen Kursgewinn begeben worden. Wir werden im Falle sein, den Anforderungen im folgenden Jahre durch fernere Ausgabe von Obligationen des 125 Millionen-Anleihens, von welchem noch 5,105 Millionen verfügbar bleiben, zu begegnen.

Jahresbilanz.

Im Betrage des Aktienkapitals von		Fr. 50,000,000. —
sowie des Subventionskapitals von		„ 119,000,000. —

sind keine Veränderungen zu erwähnen.

Dagegen hat der Bestand des emittierten Obligationenkapitals, der zu Ende des vorigen Berichtsjahres mit . . . . . Fr. 117,920,000. —

ausgewiesen wurde, um oben angeführte	Fr. 1,195,000. —	
abzüglich der Amortisationsquote pro 1902 von	„ 390,000. —	
	somit um	„ 805,000. —

zugenommen und betrug derselbe am Schlusse des Jahres . . . . . Fr. 118,725,000. —

wovon

Fr. 117,125,000. — dem 3½ % Anleihen
und „ 1,600,000. — „ 4 % „

angehören.

Das Subventions-Aktien- und Obligationen-Kapital erreicht daher auf 31. Dezember 1902 die Höhe von . . . . . Fr. 287,725,000. —

und ergibt mit Inbegriff des sogenannten Baufonds von	„ 1,114,902. 25
ein Gesamtkapital von	Fr. 288,839,902. 25

Dagegen sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen			Fr. 252,875,708. 28	
„ Rollmaterial			„ 22,540,101. 76	
„ Mobiliar und Gerätschaften			„ 2,875,421. 56	
Total für Baukonto			Fr. 278,291,231. 60	
für die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:				
Bahnhof Luzern	Fr. 2,812,800. —			
Zweites Geleise Immensee-Brunnen .	„ 839,340. 11			
Tessinkorrektion	„ 645,909. 86			
Verschiedene Objekte	„ 1,551,410. 46			
			„ 5,849,460. 43	
für Kursverluste auf Aktien	Fr. 2,970,150. —			
„ Kursverluste und Unkosten auf Obligationen und Verluste auf untergegangenen Anlagen und Einrichtungen, Ende 1901 . .	„ 10,718,071. 68			
	Fr. 13,688,221. 68			
Übertrag	Fr. 13,688,221. 68		Fr. 284,140,692. 03	Fr. 288,839,902. 25

Übertrag	Fr. 13,688,221.68	Fr. 284,140,692.03	Fr. 288,839,902.25
weniger: die nach dem Amortisationsplane für das $3^1/_2$% Anleihen pro 1902 zur Rückzahlung gelangten	Fr. 390,000.—		
der Emissionsgewinn auf im Jahre 1902 emittierten $3^1/_2$ % Obligationen	„ 278.65		
außerordentliche Amortisation von Kursverlusten und Unkosten auf dem Aktien- und Obligationenkapital	„ 1,000,000.—	„ 1,390,278.65	„ 12,297,943.03
			Fr. 296,438,635.06

Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dezember 1902 mit einem Passivsaldo-Vortrag von . . . . . Fr. 7,598,732.81

Der Wertschriftenbestand betrug per Ende Dezember 1902 . . Fr. 2,028,296.28

Für weitere Details verweisen wir auf Seite 64.

Der Liegenschaftskonto wurde im Berichtsjahre mit Fr. 3688.40 belastet für Vollendung der Gartenanlagen bei den Wohnhäusern an der Steinenbergstraße in Goldau und für Erstellung eines Hydranten beim obern Dienst- und Wohngebäude und Renovation des Wohnhauses Nr. 65 an der Kantonsstraße in Erstfeld; dagegen wurde auf diesem Konto ein Betrag von Fr. 1313.95 für den Verkauf unseres Anteiles an dem Areal der ehemaligen Depotstation Rothkreuz an die Schweiz. Bundesbahnen vereinnahmt.

Der genannte Konto steht daher auf Ende 1902 mit Fr. 367,183.20 in der Jahresbilanz (1901: Fr. 364,808.75).

Die Material- und Reservestückvorräte betragen:

	1902	1901
a) Materialkonto	Fr. 2,559,596.32	Fr. 2,269,568.73
b) Konto Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	„ 761,049.26	„ 760,489.44
	Fr. 3,320,645.58	Fr. 3,030,058.17

Der Konto der verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1. Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr. 74,464.33
Guthaben bei dem schweiz. Wagenverband als Präsidialverwaltung pro 1902	„ 36,521.93
Guthaben bei schweiz. Verwaltungen für Druck- und Insertionskosten betr. die Generalabonnements	„ 9,821.77
Guthaben bei dem Konsortium der Schutzbauten am Sasso rosso bei Airolo für ausgeführte Arbeiten	„ 19,321.93
Übertrag	Fr. 140,129.96

Übertrag		Fr. 140,129. 96
2. Forderungen an eigene Verwaltungskonti:		
Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen	Fr. 35,233. 80	
Ausstände der Güterexpeditionen	„ 1,087,471. 57	
Saldi der Werkstätte- und Gasanstaltskonti . .	„ 3,191. 51	
Saldo des Kontos Lebensmittelvorräte . . .	„ 40,703. 43	
Konto pro Diversi	„ 626,030. 01	„ 1,792,630. 32
		Fr. 1,932,760. 28

Unter den Passiven der Bilanz erscheinen unter D. Schwebende Schulden:

1. Verfallene Titel und Coupons Fr. 74,111,25. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

Fr. 50,611.25	verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aktien und Obligationen,
„ 1,000.—	gekündigte 4 % Obligationen, Anleihen von 1884,
„ 22,500.—	ausgeloste 3½ % Obligationen.
Fr. 74,111.25	

Der Posten Verschiedene Kreditoren im Betrage von Fr. 607,281.— setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 262,542.62	Guthaben der Transportanstalten,
„ 27,084.22	Guthaben der Hülfs- und Krankenkassen,
„ 1,520.11	Guthaben des Fonds für hervorragende Leistungen im Betriebsdienste,
„ 316.134.05	Anteil der Gotthardbahn an der Zahlung des Stadtrates von Luzern für das beim neuen Bahnhof in Luzern freigewordene Bauterrain.
Fr. 607,281.—	

Der Erneuerungsfonds, welcher auf 1. Januar 1902 betrug . . .		Fr. 7,472,497. 17
erhielt im Berichtsjahre an sog. ordentlicher Einlage gemäß Art. 17, lit. a der Statuten vom 2. Dezember 1895, aber ohne Rücksicht auf den Bestand des Fonds		
a) Fr. 1000.— per Kilometer Baulänge von 272,533 km . .	Fr. 272,533.—	
b) 4 % der Bruttoeinnahmen aus dem Eisenbahntransport pro 1902, d. i. von Fr. 20,386,812. 86	„ 815,472. 51	„ 1,088,005. 51
		Fr. 8,560,502. 68

Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

1. für Erneuerung des Oberbaues		Fr. 614,589. 19	
weniger: Ersatzleistung für schadhaft gewordene Stahlschienen	Fr. 5,254. 73		
Wert des zu viel bezogenen und an die Materialverwaltung zurückgegebenen neuen Materials	„ 5,972. 20	„ 11,226. 93	
		Fr. 603,362. 26	
2. für Erneuerung des Betriebsmaterials:			
Erneuerung von Siederöhren und Bandagen für Lokomotiven und Wagen		„ 108,578. 67	
Übertrag		Fr. 711,940. 93	Fr. 8,560,502. 68

		Übertrag Fr. 711,940. 93	Fr. 8,560,502. 68
weniger: der Erlös aus Altmaterial:			
vom Oberbau	Fr. 135,402. 17		
vom Betriebsmaterial	„ 21,935. 90	„ 157,338. 07	„ 554,602. 86
Bestand des Erneuerungsfonds auf 31. Dezember 1902			Fr. 8,005,899. 82

Der Reservefonds für außerordentliche Unfälle und der Baufonds sind im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

In den Einnahmen:

durch die Emission eines Teils der 24. Serie des $3^1/_2$ % 125 Millionen Franken Anleihens, datiert 1. April 1895	Fr. 1,195,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage inkl. Gewinn aus der Begebung von $3^1/_2$ % Obligationen (Fr. 278. 65)	„ 1,390,278. 65
durch Erlöse und Uebertragungen	„ 99,502. 62
	Fr. 2,684,781. 27
Unter Hinzufügung des Betrages für die auf Ende des Jahres 1901 unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von . .	„ 4,946,095. 32
betragen die Einnahmen	Fr. 7,630,876. 59

Von diesem Betrage wurden verwendet für Kapitalrückzahlung gemäß Amortisationsplan für das $3^1/_2$ % Anleihen von 125 Millionen Franken VIII. Quote

pro 1902	Fr. 390,000. —	
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1902 vollendete Objekte	„ 2,207,828. 09	„ 2,597,828. 09
		Fr. 5,033,048. 50

Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, die bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von . . . . . Fr. 5,849,460. 43

sowie des Passivsaldos der vorjährigen Kapitalrechnung von . .	„ 6,782,320. 88	„ 12,631,781. 31
ergibt sich auf 31. Dezember 1902 ein Passivsaldo von		Fr. 7,598,732. 81

Die Erlöse und Übertragungen im Betrage von Fr. 99,502. 62 setzen sich wie folgt zusammen:

1. Erlös von wiederverkauften Grundstücken	Fr. 2,695. 50
2. „ von verkauften Telegraphenstangen	„ 670. 50
3. „ von verkauften Meßinstrumenten	„ 1,259. 05
4. „ von verkauften Wasserbottichen aus den Lagerhäusern in Brunnen und Altdorf	„ 180. —
5. „ von einem verkauften Gepäckkarren	„ 10. —
6. Rückerstattung der im Jahre 1901 ad Pos. 32 verrechneten Kosten der Geleiseverbindung mit der elektro-chemischen Fabrik in Gurtnellen	„ 7,153. 80
7. Rückerstattung an die im Jahre 1901 ad Pos. 95c verrechneten Kosten der Ablösung der Reistrechte an der Roßberglehne	„ 2,248. 75
Übertrag	Fr. 14,217. 60

			Übertrag Fr.	14,217.60
8.	Wert des von der Station Wassen nach der Depotwerkstätte Erstfeld versetzten Bockkrahnens		„	4,239.59
9.	Wert des am Güterschuppen in Biasca verwendeten Holzmaterials vom alten Güterschuppen in Bellinzona		„	1,048.50
10.	Wert von Inventargegenständen der Station Meggen infolge Rückgabe an die Materialverwaltung		„	15.—
11.	Gebühr für hypothekarische Ledigung in Erstfeld auf Liegenschaftskonto . . .		„	40.40
12.	Abschreibung der infolge Umbau untergegangenen Bestandteile von dem im Jahre 1892 erstellten nördlichen Stellwerke in Flüelen .	Fr. 1,814.90		
13.	Abschreibung der infolge Umbau untergegangenen Bestandteile von der alten Signaleinrichtung in Flüelen aus dem Jahre 1882 .	„ 1,337.93		
14.	Abschreibung des Bauwertes der Einfriedigung von Kilometer 32,042—32,146 bei Flüelen infolge Erstellung eines Staketenhages	„ 182.—		
15.	Abschreibung der Kosten der Fundation und Aufstellung des von Wassen nach Erstfeld versetzten Bockkrahnens	„ 297.54		
16.	Abschreibung der Kosten des unausgeführt gebliebenen Projektes eines Oberwasserkanals der Wasserkraftanlage in Göschenen .	„ 14,667.60		
17.	Abschreibung der Ausgaben für die Einrichtung des provisorischen Betriebes der Ventilation des Gotthardtunnels	„ 20,737.67		
18.	Abschreibung des Bauwertes der bei der Erweiterung des Bahnhofes Bellinzona untergegangenen Wasserleitungen . Fr. 8,602.78			
	weniger: Wert der für die Neuleitung wieder verwendeten Röhren . . . „ 3,867.50	„ 4,735.28		
19.	Abschreibung des Wertes der untergegangenen Bestandteile der Telegraphenlinie im Bahnhof Bellinzona infolge Ersetzung durch eine verstärkte Leitung . . . . . Fr. 1,516.50			
	weniger: Wert von wiederverwendetem Material „ 262.65	„ 1,253.85		
20.	Abschreibung von 21 eisernen türkischen Sitzen in den Arbeiteraborten der Centralwerkstätte Bellinzona infolge Verbesserung der Aborteinrichtungen	„ 945.—		
21.	Abschreibung des Bauwertes der in Chiasso abgebrochenen zwei Ladeprofile	„ 385.—		
22.	Abschreibung des Bauwertes der bei der Verstärkung der Brücken im Jahre 1902 abgegangenen Eisenteile	„ 26,860.87	„	73,217.64
23.	Betrag der infolge Verfügung des h. Bundesrates aus der Baurechnung pro 1901 entfernten verschiedenen Posten		„	6,723.89
			Total Fr.	99,502.62

Auf den Bahnanlagen wurden im Jahre 1902 zu Lasten der unvollendeten Bauobjekte abgeschrieben:

Pos. 12—22 der Erlöse und Uebertragungen mit		Fr.	73,217.64
weniger: Wert des an die Materialverwaltung zurückgegebenen Altmaterials, herrührend vom Bahnhof Brunnen, von verstärkten Brücken und von abgebrochenen diversen Stellwerksanlagen .	Fr. 5,774.50		
sowie Vergütung der ital. Mittelmeerbahn in Mailand für die im Bahnhof Chiasso abgebrochenen Ladeprofile und Drehscheibe	„ 16,273.37	„	22,047.87
		Fr.	51,169.77

Die zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1900 den unvollendeten Bauobjekten gutgebrachte à Conto-Abschreibung reduziert sich dadurch auf . . . . . Fr. 28,053.18

(siehe auch folgende Seite [48] unter c Abschreibungen.)

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.

		1902	1901
1. Aktivsaldo am 1. Januar	Fr.	248,162.65	Fr. 417,282.78
2. Überschuß der Betriebseinnahmen	„	9,472,072.43	„ 9,085,745.12
3. Ertrag verfügbarer Kapitalien	„	211,435.16	„ 264,960.02
4. Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien	„	60,665.10	„ 788.56
5. Ertrag von Nebengeschäften	„	—	„ —
6. Zuschüsse aus den Spezialfonds	„	554,602.86	„ 474,774.94
7. Aus sonstigen Quellen	„	—	„ —
	Fr.	10,546,938.20	Fr. 10,243,551.42

Ausgaben.

		1902	1901
1. Passivsaldo	Fr.	—	Fr. —
2. Überschuß der Betriebsausgaben	„	—	„ —
3. Kontokorrentzinsen und Provisionen	„	21,675.08	„ 17,067.03
4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen	„	4,135,700.24	„ 4,144,912.50
5. Verlust auf Nebengeschäften	„	—	„ —
6. Amortisation und Abschreibung	„	1,390,278.65	„ 1,370,000.—
7. Einlagen in die Spezialfonds	„	1,088,005.51	„ 1,063,409.24
8. Zu sonstigen Zwecken	„	—	„ —
9. Zur Verfügung der Aktionäre	„	3,911,278.72	„ 3,648,162.65
	Fr.	10,546,938.20	Fr. 10,243,551.42

Hierzu haben wir zu bemerken:

Einnahmen.

Zu 2. Überschuß der Betriebseinnahmen. Gegenüber dem Jahre 1901 ist der Überschuß um Fr. 386,327.31 gestiegen; es weisen nämlich eine Vermehrung auf:

die Einnahmen von	Fr. 616,295.80
die Ausgaben von	„ 229,968.49
Überschuß	Fr. 386,327.31

Da indes der Erneuerungsfonds einen um Fr. 79,827.92 erhöhten Beitrag zu leisten hat, so ergibt sich zu gunsten des Jahres 1902 ein Unterschied von Fr. 466,155.23.

Zu 3. Ertrag verfügbarer Kapitalien. Die starke Verwendung von verfügbaren Betriebsgeldern zu Bauzwecken, das Sinken des Zinsfußes und der Rückgang der Kursgewinne haben den Minderertrag dieses Einnahmepostens verursacht.

Zu 4. Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien. Es handelt sich um Kapitalien, die zum Bau des zweiten Geleises auf der Strecke Immensee-Brunnen und zum Umbau der Bahnhöfe Brunnen und Bellinzona verwendet worden sind.

Ausgaben.

Zu 6. Amortisation und Abschreibung.

a) Kapitalamortisation. Nach dem Tilgungsplan des 3½% Anleihens mußten auf den 30. September Fr. 390,000.— zurückbezahlt werden.

b) Zu amortisierende Verwendungen. Unsere Bilanz vom 31. Dezember 1901 weist immer noch den hohen Betrag von Fr. 13,688,221.68 für non-valeurs auf, und wir glauben im Anschlusse an die seit einigen Jahren geübte und in den letzten Berichten einläßlich begründete Praxis nicht zu weit zu gehen, wenn wir zu deren Tilgung außer den schon angeführten Fr. 390,000.— wieder eine Million Franken verwenden. Unsere mannigfachen Baubedürfnisse erheischen sowieso noch namhafte Geldmittel. Zur Tilgung der non-valeurs müssen wir nach früher festgestellten Grundsätzen auch den kleinen Emissionsgewinn von Fr. 278.65 verwenden, den wir am Ende des Jahres aus dem Verkaufe von 3½% Obligationen erzielt haben.

c) Abschreibungen. Die Abschreibungen für untergegangene Objekte u. s. w. zu gunsten des Baukontos (vollendete Objekte) betragen netto Fr. 51,169.77. Die in der Rechnung pro 1900 zu gunsten der unvollendeten Objekte gebildete Reserve beläuft sich noch auf Fr. 79,222.95 (vgl. Seite 47, 6, C des letzten Geschäftsberichtes). Unsere Gewinn- und Verlustrechnung für 1902 ist daher mit dem genannten Abschreibungsbetrage nicht zu belasten, es bleibt gegenteils noch eine Reserve von Fr. 28,053.18 zu späterer Verfügung.

Zu 10. Zur Verfügung der Aktionäre: Fr. 3,911,278.72.

Seit zwei Jahren hat die Generalversammlung nach Vorschlag der Gesellschaftsbehörden an einer Dividende von Fr. 34.— per Aktie festgehalten, und wir sehen keinen Grund ein, jetzt von diesem Betrage abzugehen; weder zu einem Mehr noch zu einem Weniger ist irgend ein Anlaß vorhanden. Allerdings ergibt sich dann ein Saldo auf neue Rechnung von Fr. 511,278.72, aber wir haben auch Ende 1899 Fr. 412,441.39 und Ende 1900 Fr. 417,282.78 auf neue Rechnung vorgetragen. Unsere vielen Bauten mit ihren Abschreibungen, die Mehrausgaben infolge der Lohnbewegung u. s. w. mahnen zur Vorsicht.

Unsere Schlußanträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen und die Bilanz der Gotthardbahngesellschaft auf 31. Dezember 1902 zu genehmigen, unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus dem Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von . . Fr. 3,911,278.72
sei den Aktionären eine Dividende von 6,8 % = Fr. 34.— per Aktie zuzuweisen . . „ 3,400,000.—
Saldo auf neue Rechnung Fr. 511,278.72

Genehmigen Sie die Versicherung unserer wahren Hochachtung!

Luzern, den 28. Mai 1903.

Für die Direktion der Gotthardbahn:

Bev. Stoffel.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Vize-Präsident:

R. Abt.

Der Sekretär:

Dr. Dietler.